

Mittelsufe.

A. Lebenspiegel.

1. **Morgenlied.

1. Die Sterne sind erblichen mit ihrem goldnen Schein; bald ist die Nacht entwichen, der Morgen dringt herein.

2. Noch waltet tiefes Schweigen im Thal und überall, auf frisch betauten Zweigen singt schon die Nachtigall.

3. Sie singet Lob und Ehre dem hohen Herrn der Welt, der über Land und Meere die Hand des Segens hält.

4. Er hat die Nacht vertrieben, ihr Kindlein, fürchtet nichts! Stets kommt zu seinen Lieben der Vater alles Lichts. Goffmann v. Sallersleben.

2. *Beim Aufstehen.

Rein gehalten dein Gewand, rein von ErdenSchmutz die Hand.
rein gehalten Mund und Hand; Kind, die auß're Reinlichkeit
rein das Kleid von Erdenpuß, ist der innern Unterpfand.

Kückert.

3. *Das Morgengebet.

Wer nicht am Morgen betet, „Nun muß ich dich verlassen,
ist arm den ganzen Tag, kann gar nicht bei dir sein;
Schutzengel bleibt zurücke dir drohen viel Gefahren,
und ruft ihm traurig nach: und nichts wird dich erfreun.

Ich darf dich nicht beschützen,
du wankst, wo du nur stehst;
o komm, o komm zurücke
und bete, eh' du gehst!“

Geinrich Bone.